Parameter

- Definition
  - Anonymer Zugriff und Selbstregistrierung Einstellungen
  - Frontend
  - Webclient
  - Business-Tests
  - Allgemein
  - Nuclet Parameter

Definition

Menüaufruf WebClient: (Zahnrad) -(Parameter)

Menüaufruf RichClient: (Administration) - (Parameter)

Ein Parameter ist eine Variable oder ein Wert, der einer Funktion, einer Methode oder einem Programm übergeben wird, um dessen Verhalten zu beeinflussen. In Funktionen können Parameter als Platzhalter für Werte dienen, die beim Aufruf der Funktion übergeben werden müssen.

Anonymer Zugriff und Selbstregistrierung Einstellungen

Name	Beschreibung	Wert
ANONYMOUS_USER_ACCESS_ENABLED	Mit dem Systemparameter "ANONYMOUS_USER_ACCESS_ENABLED" kann man den anonymen Zugriff auf Nuclos aktivieren. Zusätzlich muss ein User mit dem Namen "anonymous" mit beliebigem Passwort in Nuclos angelegt und einer Benutzergruppe mit der Berechtigung "Webclient" zugeordnet werden.	Beispiel: Y
ROLE_FOR_SELF_REGISTERED_USERS	Mit dem Systemparameter "ROLE_FOR_SELF_REGISTERED_USERS" kann man die Selbstregistierung aktivieren und die zugewiesenen Gruppen nach der Selbstregistrierung festlegen.	Beispiel: Shopkunde,Benutzer
ACTIVATION_EMAIL_SUBJECT	Für die Double Opt-in Funktion wird eine Email versendet. Mit dem Systemparameter "ACTIVATION_EMAIL_SUBJECT" kann man den Email-Betreff festlegen.	Beispiel: Aktivierungsmail für Nuclos
ACTIVATION_EMAIL_MESSAGE	Für die Double Opt-in Funktion wird eine Email versendet. Mit dem Systemparameter "ACTIVATION_EMAIL_MESSAGE" kann man den Nachrichteninhalt festlegen. Beim Email-Template können 4 Parameter verwendet werden: {0} = Vorname {1} = Nachname {2} = Username {3} = Activierungscode	Beispiel: Hallo {0} {1}, willkommen im Nuclos. Die Registrierung ist noch noch nicht vollständig abgeschlossen, Sie müssen noch die Aktivierung vollenden. http://localhost:7000/#/account/activate/{2}/{3} Bye
EMAIL_SIGNATURE	Eine Signature (z.b. Firmenimpressum), welche an alle ausgehenden Mail gehängt wird.	Beispiel: Novabit Informationssysteme GmbH Mühlweg 2, OCM .....
INITIAL_ENTRY	Man kann bestimmen User einen initialen Einstieg in eine Entität (BO) nach dem Login zuweisen. Mehrer User mit Komma getrennt.	Beispiel: anonymous: org_nuclet_nucletshop_Nuclet
~~LOCALE_OPTIONS~~	bis v4.2025.14 ~~Damit kann man die Sprachen, die beim Erst-Login zur Verfügung stehen, auswählen. Sie werden genau in dieser Reihenfolge angezeigt, wobei die erste Sprache "Default" ist. Bei nur einer Sprache wird diese automatisch gewählt.~~	~~de,en~~
USERNAME_REGEXP	Regulärer Ausdruck zur Definition valider Benutzernamen	Beispiel: ^[^\\d\\s]+$ (Nutzernamen ohne Whitespaces und Ziffern)
USERNAME_DESCRIPTION	Beschreibung valider Benutzernamen. Wird dem Benutzer angezeigt.	Beispiel: "Der Benutzername darf weder Whitespaces noch Ziffern beinhalten."

Frontend

Name	Beschreibung	Wert
THUMBNAIL_SIZE	Größe von Bildkomponenten in der Suchergebnisliste (X*X).	Beispiel (default): 20*20
Focussed item background	Hintergrundfarbe eines fokusierten Feldes in der Maske	Beispiel (default): 255,255,200
Historical state changed color	Sammelbearbeitung: Hintegrundfarbe in Subforms, wenn keine Übereinstimmung vorhanden	Beispiel (default): 150,150,255
Historical state not tracked color	TODO	Beispiel (default): 255,150,150
Mandatory item background color	Hintergrundfarbe von Pflichtfeldern	Beispiel (default): 246,229,255
Mandatory added item background color	TODO	Beispiel (default): 226,216,255
`ResPlan Resource Limit`	Definiert die maximale Anzahl an Ressourcen Einträgen, welche in der Ressourcenplanung/Plantafel angezeigt werden.	Default: 256
NUCLOS_INSTANCE_NAME	Name der Nuclos-Instanz zur Anzeige im Fenstertitel	Beispiel: Produktivsystem
NUCLOS_ONLINE_HELP	Hier kann eine Internetadresse hinterlegt werden, die geöffnet wird, wenn in irgendeiner Maske im Kopf auf das ? - *Hilfe anzeigen* geklickt wird. Man kann in der dort angegebenen URL einen Parameter für das BO ergänzen, der dann ersetzt wird: `%{bo}`	https://wiki.nuclos.de/
LAYOUT_CUSTOM_KEY	Für instanz-/mandantenspezifische Steuerung von Masken. Das für die jeweilige Einstellung dieses Parameters dann heranzuziehende Layout wird über die Eintragung des Parameterwertes in der Spalte "Benutzerdefinierter Schlüssel" zugeordnet.	Beispiel: Mandant A
Nuclos UI Details Overlay	Detailmasken werden in einem Overlay geöffnet	true
Nuclos UI Result Selection Buttons Position	Suchergebnisliste: Position der Buttons für den Statuswechsel top, bottom	top

Nuclos UI Result Dynamic Actions Position	Suchergebnisliste: Position der Buttons für Arbeitsschritte top, bottom	top
Nuclos UI Result Dynamic Actions Fixed Height	Suchergebnisliste: feste Höhe für den Button-Bereich (verhindert die automatische Höhenberechnung) in Pixeln	100
SUBFORM_CONFIRMATION_ON_DELETE	Sicherheitsabfrage vor dem Löschen von Unterformulareinträgen aktivieren	true
ROOTPANE_BACKGROUND_COLOR	Hintergrundfarbe des Nuclos Fensters	Beispiel: 72,76,83
ROOTPANE_BACKGROUND_COLOR_2	Ab Nuclos 4.2025.17: 2. Hintergrundfarbe für einen Farbverlauf	
USE_OLD_LOCK_STYLE	Ab Nuclos 4.4: Wem der neuere Verwischen-Effekt für gesperrte Masken nicht zusagt, der kann mit diesem Parameter wieder den alten Verdunkelungs-Effekt aktivieren	true
DEFAULT_SUBFORM_MULTIEDITING	Ab Nuclos 4.6: Um Sammelbearbeitungen einfacher zu gestalten kann diese für Unterformulare deaktiviert werden. Der System-Default ist dabei jedoch "true" und spiegelt damit die Funktionsweise früherer Nuclos Versionen wieder. Diese Einschränkung kann auch gezielt für bestimmte UF im Layout gesetzt werden (Eigenschaft "Sammelbearbeitung"). Solch eine Eigenschaft überschreibt diesen Parameter! Die Performance wird sich ebenfalls mit dem Deaktivieren verbessern, da Nuclos nicht länger alle UF-Daten für alle zu bearbeitenden Datensätze laden und vergleichen muss. Neue UF-Einträge sind von der Deaktivierung nicht betroffen und können auch dann weiter hinzugefügt werden.	true
DISPLAY_REFERENCE_FIELDS_ITALIC	Ab Nuclos 4.10.3: wird dieser Wert auf "false" gesetzt, werden Referenzfelder nicht mehr kursiv in Unterformularen dargestellt	true
SHOW_OVERLAY_FOR_TOO_SMALL_TEXTFIELDS	Ab Nuclos 4.29.0 und 4.28.2: Wenn der Parameter auf "true" gesetzt ist, werden die Inhalte von Textfeldern, deren Inhalt nicht komplett im Textfeld angezeigt werden kann, durch Auslassungspunkte abgeschnitten. Außerdem kann durch Drücken der ALT-Taste beim Klick in das Textfeld ein Textarea zur Anzeige und Bearbeitung geöffnet werden. Die Bearbeitung kann durch Verlassen der Textarea mit "CTRL+Enter" oder Klicken in ein anderes Feld bestätigt werden, so dass der modifizierte Inhalt in das Textfeld übernommen wird. Mit "ESC" kann die Bearbeitung abgebrochen werden, so dass der modifizierte Inhalt nicht in das Textfeld übernommen wird. Wenn der Parameter nicht oder auf "false" gesetzt ist, verhalten sich alle Textfelder wie gehabt.	Default: false
PADDING_RIGHT_NUMERIC_CELLS	Ab Nuclos 4.36.0: Abstand der am rechten Rand ausgerichteten numerischen Zellen zum rechten Rand.	Default: 1
CONFIRM_REPLACING_DOCUMENTS	Ab Nuclos 4.38.0: Beim Ersetzen von Dokumenten per Drag and Drop wird eine Sicherheitsabfrage gestellt.	true (Default: false)

DISPLAY_BO_NAME_IN_TITLE	Ab Nuclos 4.47.0/4.46.2: Zeigt BO-Name in Tablasche im Desktopclient an. Standardmäßig deaktiviert.	true (Default: false)
SHOW_DETAILS_RECYCLE_TABS	Ab Nuclos 4.2022.7: Aktiviert das Tab Recycling für die "Details anzeigen"-Aktion in Subforms und Referenzfeldern. Mögliche Werte: • CREATE_NEW_TAB (kein Recycling, d.h. immer einen neuen Tab erstellen) • RECYCLE_TAB_PER_BUSINESS_OBJECT (recycelt immer, sobald ein Tab mit dem entsprechendem BO geöffnet ist) • RECYCLE_TAB_PER_ENTRY (erlaubt das Öffnen mehrerer Tabs von einem BO und recycelt nur, wenn bereits ein Tab für den gleichen Eintrag existiert.)	Default: CREATE_NEW_TAB
TAB_BACKGROUND_COLOR	Ab Nuclos 4.2024.27: Gibt die Hintegrund-Farbe der Tablaschen an, welche mindestens einen Datensatz (> 0) beinhaltet. NUCLOS-9795	#ff0000 255,0,0

Webclient

Name	Beschreibung	Wert

WEBCLIENT_CSS	Ab Nuclos 4.9: Mit diesem Systemparameter kann das CSS des Webclients angepasst werden..	Beispiel:
		
		`.default-text, input.layoutraster,`
		
		`.ui-select-container .ui-select-toggle,`
		
		`.btn, .button-div .btn,`
		
		`.grid, div.document,`
		
		`legend.legendpanel { font-size: 10px; }`

WEBCLIENT_BASEURL	Ab Nuclos 4.53: BaseURL für den Nuclos Webclient. Sowohl absolute (muss mit „http://“ oder „https://“ beginnen) als auch relative (zum Beispiel „/customwebclient/#“) URLs sind möglich	Beispiele: /customwebclient/# /# https://mein.nuclos.beispiel/webclient/#
MODIFIABLE_READONLY	Ab Nuclos 4.36.0: Erlaubt die Bearbeitung von veränderbaren "readonly" Feldern (bspw berechnete Attribute).	true (Default: false)
DEFAULT_DASHBOARD_TASKLIST_OPEN_NEW_TAB	Ab Nuclos 4.45.0: Steuert das Standardverhalten, ob beim Klick in eine Zeile einer Tasklist im Dashboard der Datensatz in einem neuen Tab/Fenster (Wert "true") oder im gleichen Tab (Wett "false", Standard) geöffnet wird. Diese Einstellung kann für jede Taskliste im Dashboard separat vorgenommen werden. Es wird der hier eingestellte Standardwert übernommen.	true (Default: false)
ADD_STAR_TO_MANDATORY_FIELD_LABEL	Ab Nuclos 4.45.0: Im Webclient wird dem Bezeichner eines Pflichtfelds ein Stern (*) nachgestellt.	true (Default: false)

APP_NAME	Ab Nuclos 4.2022.27: Erlaubt die Spezifizierung des ersten Teils des Dokument-Titels im Webclient (Default: Nuclos). Der Wert <none> deaktiviert die Anzeige des Applikationsnames.	Text: Meine Anwendung
WEBCLIENT_TITLE_TEMPLATE	Ab Nuclos 4.2024.13: Erlaubt die Spezifizierung des Dokument-Titels im Webclient mit folgenden Platzhaltern: • `{{{application}}}` • `{{{bo}}}` • `{{{title}}}`	Beispiel: `{{{application}}} - {{{bo}}} {{{title}}}`
CONTENT_DISPOSITION	Ab Nuclos 4.2025.4: Bietet die Möglichkeit den Wert im Header "Content-Disposition" in Responses von `boDocuments` (Dateianhangskomponente) von "inline" auf "attachment" zu setzen. • inline: Der Browser versucht zunächst immer die Datei zu öffnen. • atttachment: Der Browser entscheidet anhand des Einstellungen für den MIME-Type welche Aktion (bspw "Herunterladen", "Im Browser öffnen" etc) durchgeführt werden soll.	attachment (Default: inline)

Business-Tests

Name	Beschreibung	Wert
BUSINESS_TEST_ROLLBACK	Ab Nuclos 4.23.3, 4.24.2, 4.25.0: Gibt an, ob generell nach Ausführung von Business-Tests ein Rollback erfolgt. Wenn der Parameter auf false steht, sind Rollbacks vollständig deaktiviert (unabhängig von anderen Parameter).	Mögliche Werte: true, false Default: true
BUSINESS_TEST_ROLLBACK_BETWEEN_TESTS	Ab Nuclos 4.23.3, 4.24.2, 4.25.0: Gibt an, ob ein Rollback nach jedem einzelnen Business-Test erfolgt. Dieser Parameter ist wirkungslos, wenn Rollbacks generell über BUSINESS_TEST_ROLLBACK deaktiviert wurden.	Mögliche Werte: true, false Default: true

Allgemein

Ein Eintrag in Spalte **ENV** bedeutet, dass auch eine mögliche Umgebungsvariable vom System abgefragt wird. Einträge in der Tabelle haben jedoch eine höhere Priorität und werden vorrangig verwendet.

Name	ENV	Beschreibung	Wert
server.cryptfield.cipher		32 Zeichen langer Hex-Wert (16 byte), der zur Verschlüsselung von Daten vom Datentyp "Verschlüsselter Text" herangezogen wird.	Beispiel: 616263646566676869 6a6b6c6d6e6f70
Max row count for search result in tree		Maximale Anzahl angezeigter Datensätze für Suchergebnisse in der Baumnavigation	Beispiel(default): 500
application.settings.client.autologin.allowed		Flag 'Autologin' in der Anmeldemaske sichtbar(true)/nicht sichtbar(false)	Beispiel(default): true
Excel Sheet Name 4pm Report		Name des Sheets beim Export von Suchergebnissen nach Excel	Beispiel(default): Daten aus Nuclos
DEFAULT_NUCLOS_THEME		Name der Theme-Extensions	Beispiel: mein-theme
Default Encoding		Name des zu verwendeten Encodings. (derzeit für den Export im CSV-Format verwendet.)	Beispiel: UTF-8 / als Default wird "Cp1252" genutzt

JobRun Messages Limit		Maximale Anzahl angezeigter Datensätze für die Log-Info in der Jobsteuerung	Beispiel(default): 100
ACTIVATE_LOGBOOK		Auf "true" gesetzt, bleibt das alte Logbuch (vor Nuclos 3.10) für Lesezwecke zugänglich, siehe auch Hinweise zu Nuclos 3.10	Beispiel: true
DATA_CHUNK_SIZE		Anzahl der Datensätze, welche für Ergebnisliste beim Vor- und Nachladen geholt werden. Ist er nicht gesetzt oder negativ, wird der Default-Wert 100 verwendet.	Beispiel: 1000 Default: 100
ESSENTIAL_ENTITY_FIELDS		Wenn Inhalte von ausgeblendeten Spalten zusätzlich geladen werden sollen, können diese hier angeben werden. Funktioniert momentan nur für Businessobjekten mit Statusmodell. <Businessobjektsname>.<Feldname>	Beispiel: Kunde.geburtsort,Rechnung.kommentar
SORT_CALCULATED_ATTRIBUTES		Um Performance-Probleme zu vermeiden, ist das Sortieren von berechneten Attributen ausgeschaltet (default). Durch diesen Parameter kann diese Sortierung wieder aktiviert werden. **ACHTUNG: Durch Setzen auf "true" kann die Performance von Businessobjekten mit berechneten Attributen erheblich verschlechtert werden bis zum Systemstillstand. Nur Setzen, wenn man genau weiß, was man tut.** **Ab 4.2022.15:** Der Parameter ist nur noch relevant für berechnete Attribute, welche als DB-Funktion definiert sind. Für SQL-Datenquellen ist die Sortierung nun immer möglich.	Beispiel: true
NUMBER_MAX_SORT_ATTRIBUTES		Hier kann man die Anzahl der Attribute nach denen sortiert werden kann festlegen. (Positiver Integer Wert, der Default ist "3").	Beispiel: 10
QUICKSEARCH_DELAY_TIME		Die Zeit in Millisekunden, bis die Volltextsuche bei Result-Listen automatisch ein Ergebnis anzeigt. Ab 4.18.2, 4.19.0: Für -1 ist das automatische Suchen und Anzeigen abgeschaltet. Ab 4.29.0: Webclient respektiert diesen Wert nun ebenfalls, wendet ihn sogar auf alle Suchmöglichkeiten an.	Beispiel: -1 (abgeschaltet)
nuclos.jasper.reports.compile.classpath.jars.byclasses		Klassenpfad für Jasperreports zu zusätzlich abhängigen JAR's (Scriptlets, JRenderable....)	Leerzeichen separierte Angabe, je eine Klasse pro eingebundenes und abhängiger Jars Beispiel EAN13 und einem default-Wert: **net.sf.jasperreports.engine.JasperReport org.nuclos.server.report.api.JRNuclosDataSource**
org.nuclos.client.menu.info.hide_entry_help		Nuclos Hilfe Eintrag ausblenden	true
VLP_LOADING_THREAD_KEEP_ALIVE		Eingeführt mit Nuclos 4.0. Zeit, nachdem ein Loading Thread für einen VLP innerhalb einer ComboBox beendet wird. Innerhalb dieser Zeit wird das Ergebnis eines solchen Threads auch anderen Anfragen mitgeteilt. Hiermit können die Roundtrips zum Server und die Datenbankanfragen minimiert werden.	Beispiel: 20000
VLP_RESULT_CACHE_EXPIRATION		Eingeführt mit Nuclos 4.0. Ähnlich dem VLP_LOADING_THREAD_KEEP_ALIVE Parameter. Greift jedoch auch direkt im Server und für "List of Values" (LOV) Komponenten. Hiermit können die Roundtrips zum Server und die Datenbankanfragen minimiert werden.	Beispiel: 60000
client.local.user.cache.disable		Ab Nuclos 4.0.10 ist es möglich, das Schreiben des lokalen User Caches (aka <home>/nuclos.caches) auszuschalten, indem man den System Parameter 'client.local.user.cache.disable' auf 'true' setzt. **Achtung: Ab Nuclos 4.25** sind die lokalen User Caches komplett aus Nuclet entfernt und der Parameter bedeutuntslos	Wert für die Nichtbenutzung des lokalen User Caches: true default-Wert: false
CLIENT_READ_TIMEOUT		Ab Nuclos 4.3: Zeit in Sekunden die ein Java Client auf Antwort des Servers wartet. Nach Ablauf dieser Zeit wird eine Exception geworfen.	Zeit in Sekunden Default: 1800 Kein Timeout: 0
CLIENT_MAX_HEAP_SIZE		Ab Nuclos 4.3: Legt mittels "max-heap-size" in der JNLP-Datei die maximale Heap-Größe des Clients fest. Damit die Änderung greift, muss der Client neu gestartet werden.	Größenangabe wie für die Java Option -Xmx, siehe https://docs.oracle.com/javase/8/docs/technotes/tools/windows/java.html. Default: 512m

REST_MENU_ENTITIES		Ab Nuclos 4.6.2: Legt die BO-Klasse (Entitäten) fest, welche der Menu REST Service herausgibt und damit die angezeigten Menüpunkte im Webclient. Es kann sowhl der voll qualifizierte Name (de_nuclet...) als auch die UID angegeben werden. Falls der Parameter nicht gesetzt ist, wird nicht eingeschränkt.	de_nuclet_mycompany_Maschine, de_nuclet_mycompany_Maschinentyp Default: <null>
REST_ACTIVATE_CORS		Ab Nuclos 4.7: CORS-Header für alle REST-Services aktivieren. Dies ist nötig, wenn der Webclient auf einer anderen Domain liegt als der REST-Service. Siehe dazu auch: https://de.wikipedia.org/wiki/Cross-Origin_Resource_Sharing (Hinweis: CORS-Header werden unabhängig von diesem Parameter immer gesetzt, wenn der Server im Entwicklungsmodus gestartet wurde.)	Mögliche Werte: true, false Default: false
QUERY_TIMEOUT		Ab Nuclos 4.16: Festes Timeout in Sekunden für alle SQL Queries. Nach Ablauf der Zeit wird das SQL auf der Datenbank abgebrochen und ein Fehler wird im Client angezeigt. (Technischer Hinweis: alle SQLs, die mit der Java-Klasse "DbQuery<T>" aus AbstractJdbcDalProcessor abgefeuert werden, bekommen den Timeout)	Beispiel: 60 Default: Off
USE_PK_SUBSELECT		Ab Nuclos 4.16 (4.15.2, 4.14.2, 4.13.2): Selects werden zweiteilig aufgebaut: Ein (inneres) Sub-Select nur für den Primärschlüssel und ein äußeres für die Attribute. Queries brauchen in vielen Situationen nur noch 50% der Zeit, komplizieren jedoch auch das SQL Statement. siehe auch **NUCLOS-5779** - Abrufen der Vorgangsdetails... STATUS	Mögliche Werte: true, false Default: false
USE_REF_SUBSELECT		Ab Nuclos 4.16 (4.15.2, 4.14.2, 4.13.2): Referenz-Spalten werden per Subselect dargestellt statt per Join. Dies ist schon Nuclos 4.4 Default, jedoch erst mit Einführung dieses Systemparameter abschaltbar.	Mögliche Werte: true, false Default: true
COUNT_RESULT_LIST		Ab Nuclos 4.17: Das Zählen der Datensätze beim Laden der Result-Liste wird nicht mehr durchgeführt. Wenn die Anzahl der Datensätze den Wert der CHUNK_SIZE übertrifft, wird nur noch "Mehr als 100 Datensätze" angezeigt. Durch Scrollen ans Ende der Liste werden dann weitere Datensätze geladen. Ab Nuclos 4.18: Man kann durch Klick auf die Anzeige in der Statusbar nun das Zählen erzwingen. Das geht auch, wenn count = on ist.	Mögliche Werte: off Default: <nicht gesetzt>, d.h. count = on
ESTIMATE_COUNT		Ab Nuclos 4.17: Die datenbankseitige ESTIMATE_COUNT Funktion (bisher nur für PostgreSQL) wird für Counts verwendet. Dies ermöglicht einer schnellere Zählung, jedoch sinkt die Genauigkeit. In den Nuclos Versionen 4.12 - 4.16 ist diese standardmäßig aktiviert und kann nur mittels eines Workarounds deaktiviert werden. Aufgrund der Ungenauigkeit wird sie nun standardmäßig deaktiviert.	Mögliche Werte: true, false Default: false
Timelimit Rule User		legt den Benutzer fest unter dem Fristenjobs ausgeführt werden	Default: nuclos
DEPRECATED_2017_ALLOWED		Ab Nuclos 4.19: Mit "false" werden einige "deprecated" Funktionen nicht mehr angeboten.	Mögliche Werte: true, false Default: true
ESCAPE_DATASOURCE_PARAMETER		Ab Nuclos 4.18.2 (Für frühere Versionen gilt: enthalten in Bugfix Versionen die nach dem 27.07.2017 erstellt wurden). Entfällt mit Nuclos 4.19.0. Alle an Datenquellen Parameter übergebene Werte werden escapt.	Mögliche Werte: true, false Default: false
JOBS_AUTOSTARTING		Ab Nuclos 4.24: Die automatische Ausführung von Jobs kann abgeschalten werden. (Auch ab 4.23.2, 4.22.4, 4.21.7 und 4.20.6 möglich)	Mögliche Wert: off, on Default: on
MAINTENANCE_INIT_WAIT_TIME_IN_MINUTES		Ab Nuclos 4.35: Die Wartezeit für das automatische Abmelden der Benutzer im Wartungsmodus kann konfiguriert werden. Die Wartezeit im DEV-Modus beträgt immer 1 Minute.	Beispiel: 10 Default: 5
KEY_DEFAULT_FIELD_MULTIEDITING		Ab Nuclos 4.9: Legt Standardwert für Sammelbearbeitung von Feldern im Layout fest.	Mögliche Werte: true, false Default: true
MAINTENANCE_MODE_SURVIVE_RESTART		Ab Nuclos 4.27: Ist der Systemparameter gesetzt, so bleibt der Wartungsmodus auch nach einem Server-Neustart aktiv.	Mögliche Werte: true, false Default: false
PAGE_JUMP_LIMIT		Ab Nuclos 4.29: Gibt die maximale Größe der Resultatsliste an, für die ein Springen in der Ergebnisliste oder eine Sortierung nach Spalten möglich ist. Ist der Parameter nicht gesetzt oder negativ, dann wird der interne Wert von 250.000 verwendet. Wird er auf "0" gesetzt, dann gibt es gar keine Limiterung und man kann in jeder Liste an jede Stelle springen oder sortieren.	Beispiel: 75000 Default: 250000 (Achtung: Ein Abschalten mit "0" kann bei sehr großen Listen die DB stark belasten und das Gesamtsystem ausbremsen)
SWAGGER_ACTIVE		Ab Nuclos 4.32: Steuer zentral, ob die über Swagger generierten OpenAPI Ressourcen via REST bereitstehen. Falls deaktiviert, liefern die entsprechenden Endpunkte einen HTTP Status "204 No Content".	Default: true

MODIFIABLE_READONLY		Ab Nuclos 4.36: erlaubt die Bearbeitung von "readonly"-Attributen, die das Flag `modifiable` gesetzt haben (bspw. berechnete Attribute).	Default: false
JOB_NOTIFICATION_MESSAGE_COUNT		Ab Nuclos 4.41: Steuert die Anzahl der Meldungen, die in einer von der Jobsteuerung verschickten Benachrichtigung (Email) enthalten sind.	Default: 100; <0: unbegrenzt
DISABLE_SUBFORM_FILTERING_IF_TRUNCATED		Ab Nuclos 4.41: Unterformularfilter werden deaktiviert wenn mehr Datensätze zur Verfügung stehen als geladen werden ("Maximale Anzahl an Datensätzen" im Subform-Layout).	Default: true
CODEGENERATOR_ENABLED		Ab Nuclos 4.41: Deaktiviert den Codegenerator von Nuclos. Siehe auch Extension Regeln	Default: true
CODEGENERATOR_POM_LIBDIR	✓	Ab Nuclos 4.53: Gibt den Systempfad für Standard Abhängigkeiten in der generierten **pom.xml** vor. Hilfreich wenn per Remote Regeln entwickelt werden sollen und eine IDE auf andere Pfade angewiesen ist. Siehe auch Regeln als Maven Projekt in einer IDE einbinden	Beispiel: C:/Users/maik/Nuclos/codegen-deps/lib/ (anstatt /opt/nuclos/home/webapp/WEB-INF/lib/ Docker Container Beispiel)
CODEGENERATOR_POM_AXIS_LIBDIR	✓	Ab Nuclos 4.53: Ähnlich dem CODEGENERATOR_POM_LIBDIR Parameter, nur für die Axis Abhängigkeiten	Beispiel: C:/Users/maik/Nuclos/codegen-deps/axislibs/ (anstatt /opt/nuclos/home/webapp/WEB-INF/axislibs/ Docker Container Beispiel)
CODEGENERATOR_POM_EXTENSION_LIBDIR	✓	Ab Nuclos 4.53: Ähnlich dem CODEGENERATOR_POM_LIBDIR Parameter, nur für die Server Extension Abhängigkeiten	Beispiel: C:/Users/maik/Nuclos/codegen-deps/extensions/ (anstatt /opt/nuclos/home/webapp/WEB-INF/extensions/ Docker Container Beispiel)
CODEGENERATOR_POM_MAVEN_COMPILER_SOURCE_VERSION	✓	Ab Nuclos 4.2025.4: Setzt die Compiler Source Version in der generierten **pom.xml**.	Default: 1.8
CODEGENERATOR_POM_MAVEN_COMPILER_TARGET_VERSION	✓	Ab Nuclos 4.2025.4: Setzt die Compiler Target Version in der generierten **pom.xml**.	Default: 1.8
CODEGENERATOR_POM_FORCE_REPOSITORY_DEPENDENCIES	✓	Ab Nuclos 4.2025.4: Wenn aktiviert, werden wo möglich Repository Dependencies in die **pom.xml** generiert, anstatt der festen System Pfade. Eine IDE hat damit Zugriff auf den Source Code und das Java Doc dieser Abhängigkeiten (Auch der Nuclos-API!). Das System benötigt aber Internet Zugriff und insbesondere https://maven.nuclos.de. Extensions im Nuclet werden ebenfalls berücksichtigt sofern die Attribute für GroupId, ArtifactId und Version gefüllt wurden. Achtung, diese müssen im Nuclos oder Public Maven Repository zur Verfügung stehen!	Default: false
CODEGENERATOR_REUSE_ENABLED	✓	Ab Nuclos 4.2025.30: Nuclos erzeugt Quellcode nur dann neu, wenn sich die zugrunde liegenden Quellen geändert haben. Zu diesem Zweck wird neben den JAR-Dateien eine Datei `*.reuse.hash` abgelegt, die den zuletzt erzeugten Stand widerspiegelt. Stimmen der aktuelle Quellenzustand und dieser Hash überein, werden die bestehenden Quellen und Artefakte wiederverwendet, statt sie erneut zu schreiben und zu kompilieren; das beschleunigt sowohl den Systemstart als auch viele Konfigurationsschritte eines Nuclets. Nur wenn ein Unterschied erkannt wird – oder wenn die Management Console mit **rebuildClasses** einen Neuaufbau erzwingt – setzt Nuclos die Wiederverwendung aus und erstellt alles vollständig neu.	Default: true
CODEGENERATOR_SOURCE_SCANNER_ENABLED	✓	Ab Nuclos 4.2025.4: (De-)Aktiviert den Source Code Scanner der Regeln im Codegenerator. Standardmäßig wird er in einem System mit Entwicklungsumgebung aktiviert.	Default: true

CODEGENERATOR_SOURCE_SCANNER_DELAY_TIME	✅	Ab Nuclos 4.2025.4: Wartezeit (in Sekunden) des Source Code Scanner der Regeln bis die Änderungen von Nuclos eingelesen werden. Ein im Filesystem installierter Watcher informiert Nuclos über Änderungen, und erst wenn für diese eingestellte Dauer keine Events mehr eingegangen sind, wird Nuclos die Änderungen gesammelt einlesen. Nötig für Refactorings durch eine IDE an vielen unterschiedlichen Klassen, welche häufig beim Speichern viele asynchrone Events an Nuclos melden, die ohne eine Wartezeit sonst jeweils ein Einlesen der Änderungen und eine Kompilierung auslösen würden.	Default: 3
DEFAULT_FILECHOOSER_DIR_FOR_WINDOWS DEFAULT_FILECHOOSER_DIR_FOR_LINUX DEFAULT_FILECHOOSER_DIR_FOR_MAC		Ab Nuclos 4.42: Setzt den Standardpfad der Datei-Auswahldialoge im Java-Client, für das jeweilige Betriebssystem (WINDOWS, LINUX oder MAC), und überschreibt damit den vom System ermittelten Standard [System.getProperty ("user.home")]. Der Platzhalter **$username** wird automatisch von Nuclos durch den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers ersetzt.	Beispiel (für WINDOWS): C:\Users\$username
PRIVACY_DELETE_SESSIONLOG_AFTER_PERIOD		Statistiken der Benutzer Sitzungen (T_AD_SESSIONS) werden mit diesem Systemparameter (Zeitraum in Tagen) automatisch um 0 Uhr gelöscht. Standardmäßig wird nie automatisiert gelöscht.	Default: null Beispiel: 30
DOCUMENTS_GUIDELINE_FOR_TOTAL_NUMBER_OF_FILES_PER_DIR		Ab Nuclos 4.2023.11: Standardmäßig werden Dokumentenanhänge nur direkt in dem vom Installer konfigurierten Verzeichnis für Dokumente abgelegt. Mit Erstellen dieses Systemparameters beginnt Nuclos neu erstellte Dokumentenanhänge auf Unterverzeichnisse zu verteilen. Die Unterverzeichnisse bekommen UIDs als Namen und werden zusätzlich nach dem Erstellungsdatum der Dokumente verteilt (siehe auch DOCUMENTS_SUBDIR_STRUCTURE_DATE_FORMAT) Beispiel für Jahr/Monat: [NUCLOS_HOME/DOCUMENTS]/2023/03/csgkv7nc/ Zur Migration bereits vorhandener Dokumentenanhänge in eine Verzeichnisstruktur kann der Management Konsolen Befehl `-migrateDocumentAttachmentsIntoSubdirectories` verwendet werden.	Default: null Beispiel: 32000
DOCUMENTS_SUBDIR_STRUCTURE_DATE_FORMAT		Ab Nuclos 4.2023.11: Kommt eine Verteilung der Dokumente auf Unterverzeichnisse zum Einsatz, wird immer auch das Erstellungsdatum des Dokumentes Teil der Verzeichnisstruktur. Die technische Übersetzung übernimmt die Klasse `java.text.SimpleDateFormat`. Ein "/" oder "\" wird zur weiteren Verteilung in Unter-Unterverzeichnisse verwendet (siehe Beispiele). Eine ausführliche Formatbeschreibung findet sich in den Java Docs unter https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/java/text/SimpleDateFormat.html	Default: yyyy Beispiele: ▪ yyyy/MM (Jahr/Monat - Monate in Unter-Unterverzeichnissen) ▪ yyyy/MM/dd (Jahr/Monat/Tag.d.Monats - alles jeweils in Unter-Unterverzeichnissen) ▪ yyyy/DDD (Jahr/Tag.d.Jahres - Tage ebenfalls in Unter-Unterverzeichnissen 001-366) ▪ yyyy-MM (Jahr-Monat - nur eine Ebene von Datums-Verzeichnissen) ▪ yyyy-'W'ww (Jahr-Woche - Bsp. 2023-W44)
CLUSTER_MESSAGE_CLEANUP_INTERVAL		Gibt das Intervall an in dem des Task zur Bereinigung der Tabelle T_AD_CLUSTER_MESSAGE ausgeführt wird.	**Default**: `PT24H` (*24 Stunden*) **Format**: `PnDTnHnMn.nS`, ISO-8601 duration format (https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/java/time/Duration.html#parse-java.lang.CharSequence-)

CLUSTER_MESSAGE_KEEP_PERIOD		Gibt den Zeitraum an in dem alte (gelesene und verarbeitete) Cluster-Messages (T_AD_CLUSTER_MESSAGE) aufbewahrt werden.	**Default**: `P30D` (*1 Tag*) **Format**: `PnDTnHnMn.nS`, ISO-8601 duration format (https://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/java/time/Duration.html#parse-java.lang.CharSequence-)
CLUSTER_MESSAGE_CLEANUP_UNREAD		⚠️ Im Normalfall sollten ausschließlich gelesene und verarbeitete Cluster-Messages gelöscht werden um die Konsistenz der Knoten im Cluster sicherzustellen. ⚠️ U.U. ist es erforderlich auch ungelesene Cluster-Message löschen zu lassen. Hierfür kann dieser Parameter auf `true` gesetzt werden.	**Default**: false
LOCALIZATION_NOTIFY_DELAY_IN_SECONDS		Ab Nuclos 4.2025.15: Lokalisierungstexte werden asynchron (Im Hintergrund) angelegt und übersetzt. Mit diesem Parameter kann die Wartezeit feinjustiert werden, bis Nuclos einen Hintergrund-Task für diese Aufgabe startet. Weitere Details siehe Lokalisierung	Default: 60
LOCALIZATION_TRANSLATION_THREAD_POOL_SIZE		Ab Nuclos 4.2025.15: Größe des Thread-Pools mit denen die Übersetzungen erfolgen. Im Normalfall Requests zu einem Übersetzungsdienst im Internet, aber abhängig vom eingesetzten Übersetzer. Weitere Details siehe Lokalisierung	Default: 4
LOCALIZATION_TRANSLATION_API_IN_MEMORY_CACHE_SIZE		Ab Nuclos 4.2025.15: Übersetzungen die nicht dauerhaft gespeichert werden können oder sollen, bleiben zumindest im Speicher des Servers bis zum Neustart erhalten. Wird diese Grenze erreicht werden die jeweils ältesten Einträge entfernt. Weitere Details siehe Lokalisierung	Default: 16000
`LOGIN_IS_CASE_SENSITIVE`		Ab Nuclos 4.2026.21: Wenn eingeschaltet, sind die Logins case-sensitive.	Default: false

Nuclet Parameter

Name	Beschreibung	Wert
WEBCLIENT_RESTRICTIONS_MUST_IGNORE_GROOVY_RULES	Standardmäßig wird bei einer vorhandenen Groovy Regel (ausgenommen Regeln zur Farbsteuerung) die Komponente im Webclient deaktiviert, aus Sicherheitsgründen. Wenn Sie möchten können Sie mit diesem Parameter für Objekte Ihres Nuclet diese Sicherheitsprüfung verhindern. Dann sollten Sie aber über eine Server Regel prüfen, ob ein Benutzer das Recht hatte, z.B. den Preis zu ändern, oder ob neue Unterformularedaten für das Objekt erlaubt sind, je nachdem was Ihre Groovy Regel für eine Funktion hat. Ab 4.8: Ausgenommen sind die triviale Groovy Scripten "return false", "false", "return true", "true". Diese werden in jedem Fall an den Webclient weitergereicht und dort auch verwendet.	true default-Wert: false
NUCLOS_SERVERCODE_CLASSPATH_EXTENSION	Ab Nuclos 4.8.1: Auch wenn in Regeln alle im Classpath vorhandenen Klassen, mit Ausnahme vom Nucloskern, ohne Probleme verwendet werden können, so läd das Eclipse Plugin zur Regelentwicklung standardmäßig nur die Nuclos-API.jars vom Server. Mit diesem Parameter ist es erstmalig möglich den Download der Libs zu erweitern. Versionsangaben im Dateinamen können mittels {v} vereinfacht werden. Leerzeichen am Anfang und Ende des Dateinamens werden ignoriert.	Semikolon separierte Liste. Beispiel: commons-lang{v}.jar; log4j-core{v}.jar; log4j{v}api{v}.jar; guava{v}.jar
SQL_CONFIG_FILTER	Hiermit kann die Ausführung der Nuclet SQL Konfigurationen eingeschränkt werden. Diese include/exclude Einträge werden gegen die Tags von einer Konfiguration getestet und können somit eine Inklusion oder Exklusion von der Ausführung bedeuten. Mehrere Zeilen sind erlaubt und auch reguläre Ausdrücke als Match-Bedingung sind akzeptiert. Nach dem Vorbild von Maven sammeln die Includes die SQL Skripte zusammen, und im Anschluss entfernen die Excludes mögliche Treffer.	<include>Test</include> <exclude>Special</exclude> <include>TICKET-[0-9]{3,5}</include> <exclude>TICKET-24.*</exclude>